



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates

**21. November 2023, 9:00 Uhr**

öffentlich

Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

**Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf**

**Antrag 1.63 (Seite 170): Verdopplung des Zuschusses an den Tierschutzverein Karlsruhe (CDU | SPD | Stadträtin Fenrich/pl.)**

**Vorlage: DHH/2023/3204**

**Antrag 1.64 (Seite 170): Erhöhung des Zuschusses an den Tierschutzverein (AfD)**

**Vorlage: DHH/2023/3205**

**Abstimmungsergebnis:**

Antrag 1.63: mehrheitlich zugestimmt (41 JA, 1 Nein)

Antrag 1.64: erledigt, keine Abstimmung

**Der Vorsitzende:** Wir kommen zum Nächsten. Das sind drei Anträge. Ein Antrag der CDU, ein Antrag der SPD, ein Antrag von Frau Stadträtin Fenrich zum Thema Erhöhung, Zuschuss an den Tierschutzverein.

Und ich kann auch 1.64 gleich mit aufrufen, ein Antrag der AfD-Gruppe. Gibt es Wortmeldungen dazu?

**Stadtrat Zeh (SPD):** Nur ganz kurz, die Zahl der Tiere hat durch Corona zunächst zugenommen, Teile werden jetzt leider beim Tierschutzheim abgegeben. Dazu kommt die größere Auslastung im Tierschutzheim, dazu kommen noch die gestiegenen Futterkosten für die Tiere und Energiekosten. Die 30 Cent je Einwohner reichen nicht mehr aus, deshalb sind wir für die Verdopplung, sprich für die 60 Cent je Einwohner für das Tierschutzheim.

**Stadtrat Dr. Müller (CDU):** Der Tierschutzverein mit seinem Tierheim leistet einen wichtigen Beitrag für die Stadt Karlsruhe. Wäre dies nicht der Fall, müsste die Stadt Karlsruhe selber diese Aufgaben übernehmen. Bisher ist dieser Betrag, der pro Einwohner an den Tierschutzverein bezahlt wird, sehr gering, liegt deutlich unter denen anderer Städte. Man

sollte wenigstens an die unteren Grenzen im Vergleich zu anderen Städten rangehen. Deswegen sind wir auch für die Verdopplung des Zuschusses.

**Stadträtin Großmann (GRÜNE):** Wir GRÜNE freuen uns über den Antrag der SPD und der CDU. Vielen Dank dafür, denn die Gehege des Tierheims füllen sich in den letzten Jahren immer mehr. Auch bedingt durch Corona, werden viele große Hunde, aber auch viele Fundkatzen dort abgegeben. Viele Halter sind dadurch überfordert. Die Erhöhung des Zuschusses an den Tierschutzverein ist deshalb dringend erforderlich und eine notwendige Anerkennung für die Arbeit im Tierheim, gleichzeitig auch alternativlos, weil in der Stadt, weil die Nebenkosten des Gebäudes auch immer größer werden. Das Tierheim übernimmt eine Pflichtaufgabe der Stadt und deshalb muss sie entsprechend honoriert und bezahlt werden.

**Stadträtin Lorenz (FW|FÜR):** Wir stimmen auch dem Antrag der CDU, SPD und der Stadträtin Fenrich sehr gerne zu. Ich kann mich eigentlich nahtlos meiner Vorrednerin anschließen. Ich sehe das ganz genauso. Die Kosten steigen. Die leisten eine wertvolle Tierschutzarbeit. Als Stadt würde uns es deutlich mehr kosten, weil sie natürlich auch Spenden und ehrenamtliche Tätigkeit in sich vereinen, von daher volle Zustimmung für die Verdopplung.

**Stadtrat Hock (FDP):** Wenn man sieht, was dort alles an Arbeit geleistet wird, und durch die Corona-Krise wurde es jetzt noch viel mehr, viel mehr Tiere wurden abgegeben, viel mehr Arbeit für die Menschen dort. Wir können diesen Antrag nur befürworten, und meine Fraktion wird gerne zustimmen.

**Stadtrat Dr. Schmidt (AfD):** Wir würden gern in der Reihenfolge, wie Sie es vorgeschlagen haben, abstimmen, denn wir hatten nur 20.000 Euro pro Jahr mehr beantragt. Der jetzige Antrag, der vorliegt, fragt nach 100.000 Euro mehr.

Wir werden dem natürlich zustimmen. Falls der Antrag nicht durchgehen sollte, könnte man dann als Nächsten unseren abstimmen, der deutlich niedriger angesiedelt ist. Falls der Antrag durchgeht, wäre unser Antrag dann erledigt.

**Stadträtin Fenrich (pl.):** Ich freue mich, dass Sie auf der linken Seite auch meinem Antrag zustimmen, auch wenn Sie, Frau Großmann, meinen Antrag jetzt nicht erwähnt haben, aber er ist ja inhaltsgleich. Es wurde alles schon gesagt, was wichtig ist. Vielleicht das eine möchte ich noch ergänzen. Wir wissen nicht, wie sieht es durch die Inflation, durch die gestiegenen Energiepreise, durch die Lebenshaltungskosten, die weiterhin steigen werden, ab nächstes Jahr aus. Wir werden das alle miteinander spüren. Viele Leute werden das sehr stark spüren. Wir müssen damit rechnen, dass nicht nur wegen Corona Hunde abgegeben worden sind, weil sie lässig geworden sind, sondern weil sich Leute das schlichtweg nicht mehr leisten können. Ich kenne einen Fall, wo eine Dame damit liebäugelt und, ich muss es so sagen, ihr blutet das Herz. Und deswegen denke ich, dass es ganz gut ist, wenn wir hier das Tierheim entsprechend unterstützen.

Und ich möchte an dieser Stelle auch meinen allerherzlichsten Dank sagen an die vielen Ehrenamtlichen. Ich weiß, die machen eine super Arbeit, Leute, die die Hunde ausführen, aber auch die Hauptamtlichen. Es ist eine tolle Sache und es kommt der Stadt zugute. Ich freue mich, dass diese Anträge von CDU, SPD und meiner Wenigkeit hier eine große Zustimmung finden werden.

**Der Vorsitzende:** Damit rufe ich die drei Anträge von CDU, SPD und Stadträtin Fenrich auf und bitte um Ihr Votum ab jetzt. Das ist eine **mehrheitliche Zustimmung**.

Wer ist denn noch der eine Verbündete? Frau Moser hat sich vertippt oder das Gerät hat sich verrechnet. Ich möchte bitten, dass ein Ja daraus wird. Der AfD-Antrag ist damit überflüssig geworden.